

TE Vwgh Beschluss 2014/7/31 Ro 2014/05/0063

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.07.2014

Index

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Wien;

L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien;

L80409 Altstadterhaltung Ortsbildschutz Wien;

L82009 Bauordnung Wien;

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG);

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

Norm

BauO Wr §1 Abs1;

B-VG Art133 idF 2012/I/051;

B-VG Art139;

B-VG Art18 Abs2;

VwGG §34 Abs1;

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. B-VG Art. 139 heute
 2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
 6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975

8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Kail und den Hofrat Dr. Enzenhofer sowie die Hofrätin Dr. Pollak als Richter, unter Beziehung der Schriftführerin Mag. Sußner, über die als Rechtsmittel bezeichnete Eingabe des *****, gegen die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes (Plandokument 8045) mit Beschluss des Wiener Gemeinderates vom 26. April 2013, Pr. Zl. 836/2013-GSK, im Umlaufweg den Beschluss gefasst:

Spruch

Die Eingabe wird zurückgewiesen.

Begründung

Mit der vorliegenden (undatierten), am 23. Juni 2014 zur Post gegebenen Eingabe bringt der Einschreiter vor, gegen die Festsetzung des genannten Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes Rechtsmittel zu erheben. Zur Formulierung einer rechtskonformen Stellungnahme und Präzisierung der Vorwürfe werde Verfahrenshilfe in vollem Umfang beantragt. Ergänzend werde die Aussetzung des gegenständlichen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bis zur rechtskräftigen Prüfung der Argumente des Einschreiters beantragt.

Die Stellung dieser Anträge beim Verwaltungsgerichtshof ist unzulässig.

Die vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne stellen Verordnungen im Sinn des Art 18 Abs. 2 B-VG dar (vgl. dazu insbesondere § 1 Abs. 1 der Bauordnung für Wien). Die vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne stellen Verordnungen im Sinn des Artikel 18, Absatz 2, B-VG dar vergleiche , dazu insbesondere Paragraph eins, Absatz eins, der Bauordnung für Wien).

Der Verwaltungsgerichtshof hat gemäß Art. 133 B-VG (in der Fassung der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBl. I Nr. 51) keine Zuständigkeit, über die Gesetzwidrigkeit von Verordnung zu entscheiden. Diese Befugnis steht vielmehr gemäß Art. 139 B-VG - unter den in dieser Bestimmung angeführten Voraussetzungen - nur dem Verfassungsgerichtshof zu. Der Verwaltungsgerichtshof hat gemäß Artikel 133, B-VG (in der Fassung der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, Bundesgesetzblatt , römisch eins Nr. 51) keine Zuständigkeit, über die Gesetzwidrigkeit von Verordnung zu entscheiden. Diese Befugnis steht vielmehr gemäß Artikel 139, B-VG - unter den in dieser Bestimmung angeführten Voraussetzungen - nur dem Verfassungsgerichtshof zu.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass diese Verfassungsbestimmung, wenn sich

Rechtsunterworfenen von Verordnungen unmittelbar als in ihren Rechten verletzt erachten, die Möglichkeit vorsieht, einen Individualantrag beim Verfassungsgerichtshof zu erheben, sofern die Verordnung ohne Fällung einer gerichtlichen Entscheidung oder ohne Erlassung eines Bescheides für diese Person wirksam geworden ist und es keinen zumutbaren Umweg gibt, die durch die behauptete Rechtswidrigkeit der Verordnung bewirkte Rechtsverletzung abzuwehren (vgl. etwa den hg. Beschluss vom 21. Oktober 2009, Zl. 2009/06/0018, mwH auf die Judikatur des Verfassungsgerichtshofes). In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass diese Verfassungsbestimmung, wenn sich Rechtsunterworfenen von Verordnungen unmittelbar als in ihren Rechten verletzt erachten, die Möglichkeit vorsieht, einen Individualantrag beim Verfassungsgerichtshof zu erheben, sofern die Verordnung ohne Fällung einer gerichtlichen Entscheidung oder ohne Erlassung eines Bescheides für diese Person wirksam geworden ist und es keinen zumutbaren Umweg gibt, die durch die behauptete Rechtswidrigkeit der Verordnung bewirkte Rechtsverletzung abzuwehren vergleiche , etwa den hg. Beschluss vom 21. Oktober 2009, Zl. 2009/06/0018, mwH auf die Judikatur des Verfassungsgerichtshofes).

Die vorliegende Eingabe war daher in sinngemäßer Anwendung des § 34 Abs. 1 VwGG (idF des Verwaltungsgerichtskeits-Ausführungsgesetzes 2013, BGBl. I Nr. 33) wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung zurückzuweisen. Die vorliegende Eingabe war daher in sinngemäßer Anwendung des Paragraph 34, Absatz eins, VwGG in der Fassung des Verwaltungsgerichtskeits-Ausführungsgesetzes 2013, Bundesgesetzblatt , römisch eins Nr. 33) wegen Unzuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung zurückzuweisen.

Wien, am 31. Juli 2014

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:RO2014050063.J00

Im RIS seit

21.10.2014

Zuletzt aktualisiert am

14.02.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at